

Trimmis, im April 2026

# Kurzbericht Zukunftswerkstatt 65+ vom 4. März 2026

Gemeinsam älter werden in Trimmis «von uns für uns»

**Ort:** Trimmis, Primarschulhaus  
**Teilnehmende:** 95 Personen 65+ der Gemeinde Trimmis (entspricht ca. 14%  
der Bevölkerung über 65 Jahren)  
**Bildquellen & Kurzbericht:** Franzisca Zehnder, Prevenziun Zehnder GmbH

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorgehen &amp; Fragestellungen</b> .....	<b>2</b>
<b>Resultate</b> .....	<b>3</b>
<i>Stärken</i> .....	3
<i>Lücken und Herausforderungen</i> .....	5
<i>Konkrete Ideen und Vorschläge</i> .....	5
(1) Wohnen im Alter .....	6
(2) Angebote und Helfernetz.....	6
(3) Mobilität .....	9
(4) Infrastruktur & Treffpunkte.....	9
(5) Kommunikation & Koordination .....	9
<i>Mitwirkung</i> .....	10
<b>Abschluss und weiteres Vorgehen</b> .....	<b>10</b>
<b>Anhang I – Fotos Stärken (grüne Karten)</b> .....	<b>11</b>
<b>Anhang II – Fotos Lücken / Herausforderungen (gelbe Karten)</b> .....	<b>13</b>

Mit Unterstützung von:



## Vorgehen & Fragestellungen

Gut leben – heute und morgen: Was braucht es, damit wir uns in Trimmis auch in Zukunft wohl, verbunden und getragen fühlen? Was wünschen wir uns für unser Älterwerden und was können wir selbst dazu beitragen?

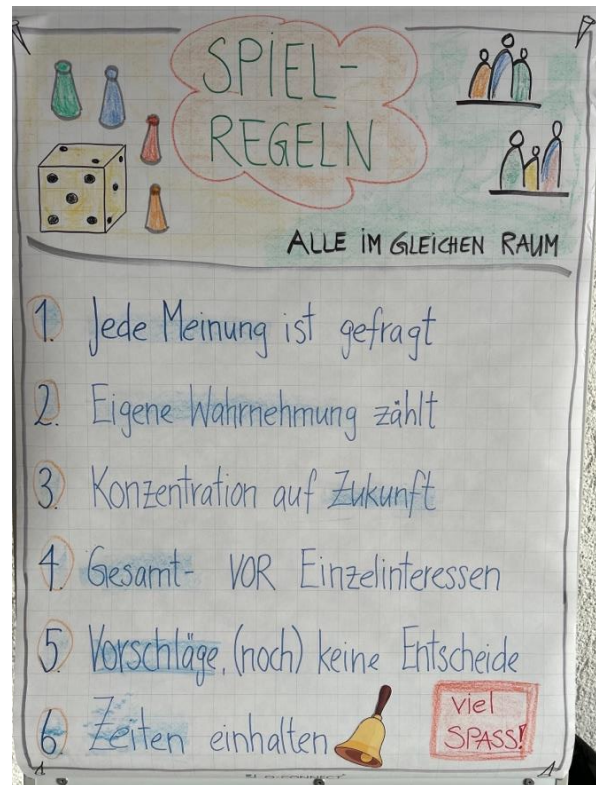
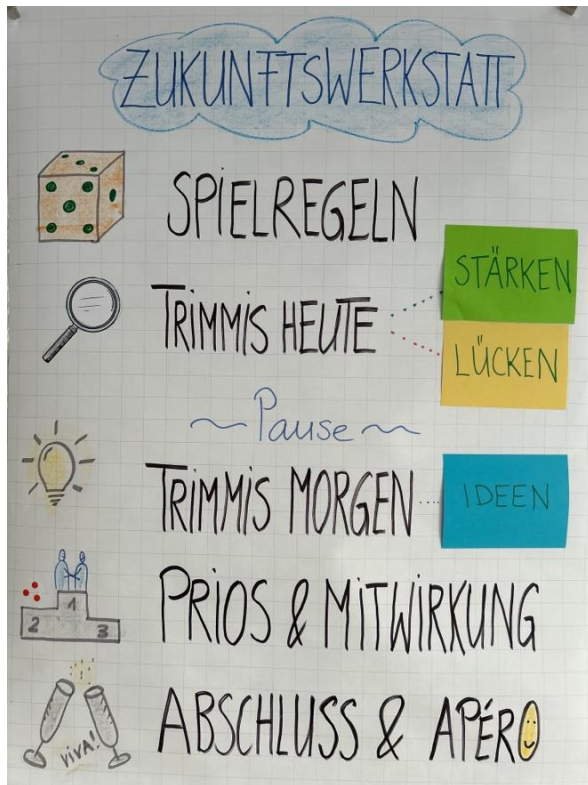
Genau diesen Fragen widmen sich an der Zukunftskonferenz «Gemeinsam älter werden in Trimmis» 95 Teilnehmende 65+ der Gemeinde. Die Veranstaltung lädt ein,

- Einblick in das jetzige Angebot 65+ zu erhalten
- neue Ideen, Aktivitäten, Bedürfnisse und eigene Kompetenzen einzubringen
- mitzudenken, mitzureden und mitzugestalten
- vertraute Gesichter wiederzusehen und neue Menschen kennenzulernen
- den Nachmittag bei einem gemeinsamen Apéro ausklingen zu lassen

Cilia Rohner-Malär, Vorsteherin Departement Bildung / Soziales / Polizei, begrüsst die zahlreichen Teilnehmenden zur Zukunftskonferenz 65+.

Zum Einstieg wirft Bernadette Brandenburger, Verantwortliche der Trimmiser Anlauf-/Koordinationsstelle ALTER, einen Blick zurück auf das, was im Rahmen des Projekts 'Insieme sano' seit der letzten Zukunftskonferenz im Jahr 2010 entstanden ist. Anschliessend stellt sie die verschiedenen bestehenden Angebote 65+ vor.

Die externe Moderatorin, Franzisca Zehnder (Prevenziun Zehnder GmbH), führt durch den Nachmittag. Als erstes erläutert sie Ablauf und 'Spielregeln' der Zukunftswerkstatt:

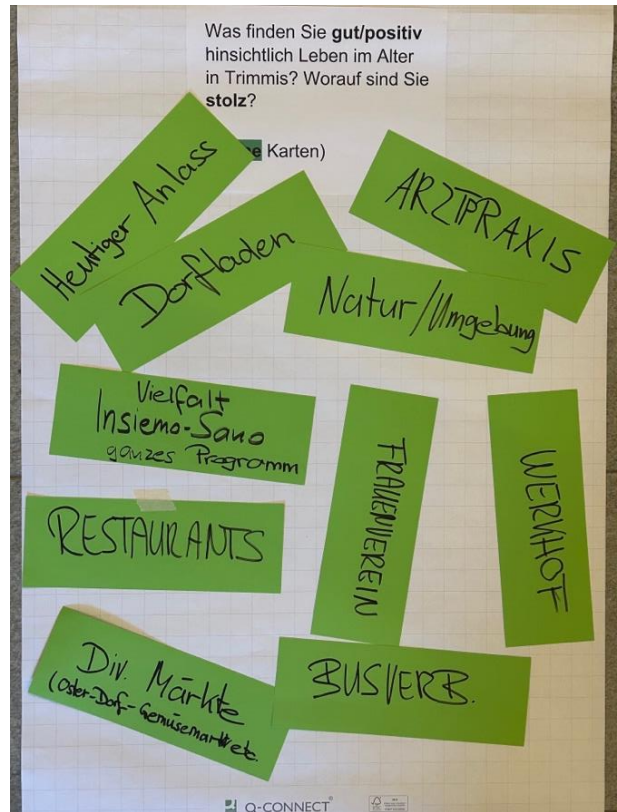
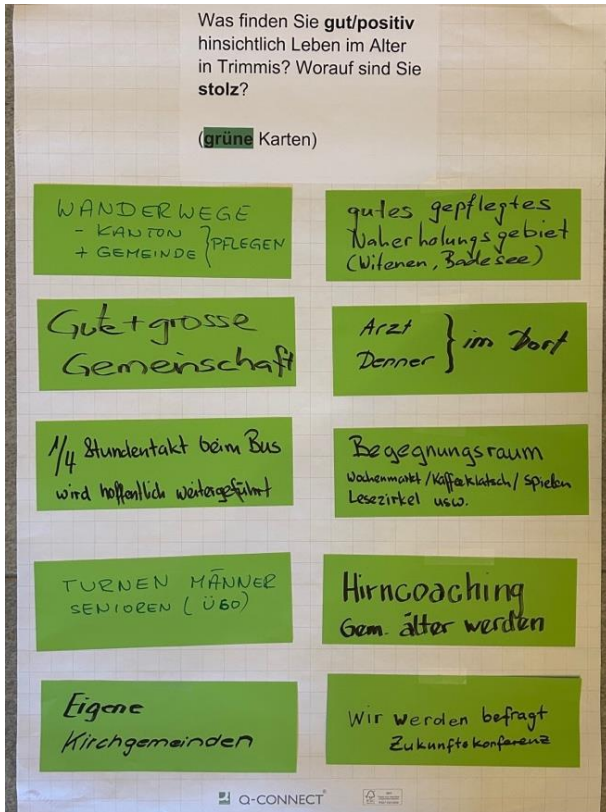


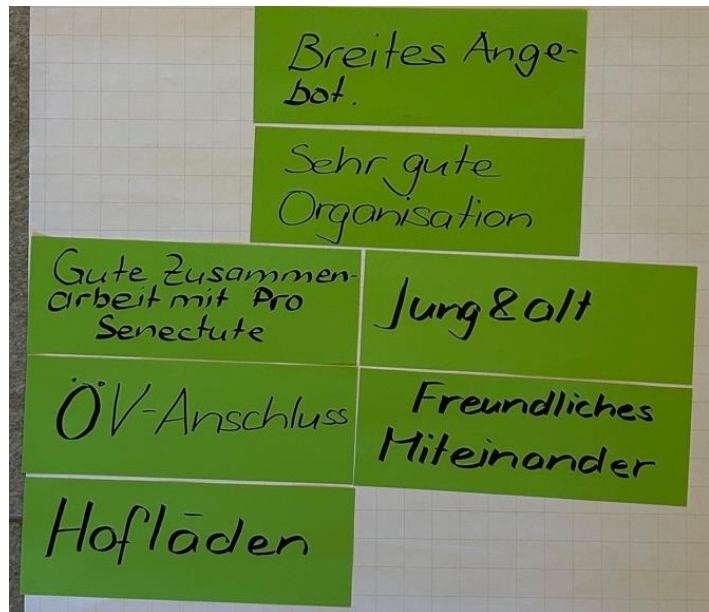
## Resultate

### Stärken

Folgende **Stärken** und positive Punkte (s.a. Anhang I) bezüglich des Älterwerdens in Trimmis werden gewürdigt und stechen hervor:

- Gemeinschaft, Partizipationsmöglichkeiten wie am heutigen Anlass, ernst genommen werden, engagierte Gemeinde
- vielfältiges Angebot für Senior:nnen, konkrete laufende Angebote wie Hirn-coaching, Kaffeeklatsch, Seniorenturnen, Mittagstisch, Alp-Ausflug
- aktives Vereinsleben
- Natur, Nähe zur Stadt, Naherholungsgebiet, ÖV-Anbindung, Wander-/Velowege
- Infrastruktur mit Dorfladen, Arztpraxis, Restaurants, Bankomat, Kirchgemeinden, Märkte, Badensee, Schrebergärten, Spielplätze





## Lücken und Herausforderungen

Folgende Lücken und Herausforderungen (s. gelbe Karten, Anhang II) bezüglich Leben im Alter in Trimmis werden genannt:

- Nicht-Vorhandensein von Seniorenwohnungen
- Ängste, Bedenken um Dorfläden, medizinische Versorgung
- Fehlende Post, Bank
- Treffpunkte im Dorf, Infrastruktur- und Mobilitätsthemen
- ÖV-Verbindungen z.B. Oberdorf/Says abends, zum Badensee
- Unterstützungs-/Helfernetz von und für SeniorInnen
- konkrete Angebotsideen
- Kulturelle Angebote
- Koordination des umfassenden Angebotes

## Konkrete Ideen und Vorschläge

Basierend auf den Lücken und Herausforderungen werden Ideen und Vorschläge für die Zukunft formuliert: «Wie sieht die Gemeinde in drei Jahren (4. März 2029) aus? Was soll sich bis dahin in positiver Sicht verändert haben?»

Diese lassen sich in die fünf Grobkategorien 1) **Wohnen** im Alter, 2) **Angebote & Helfernetz**, 3) **Mobilität**, 4) **Infrastruktur & Treffpunkte**, sowie 5) **Kommunikation & Koordination** zusammenfassen (s. Flipcharts mit blauen Karten).

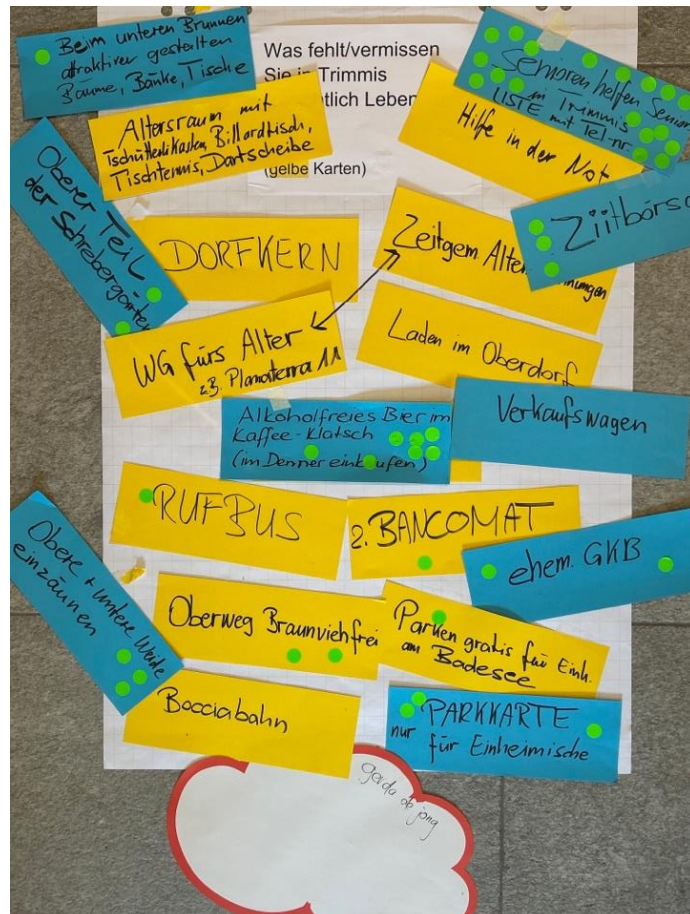
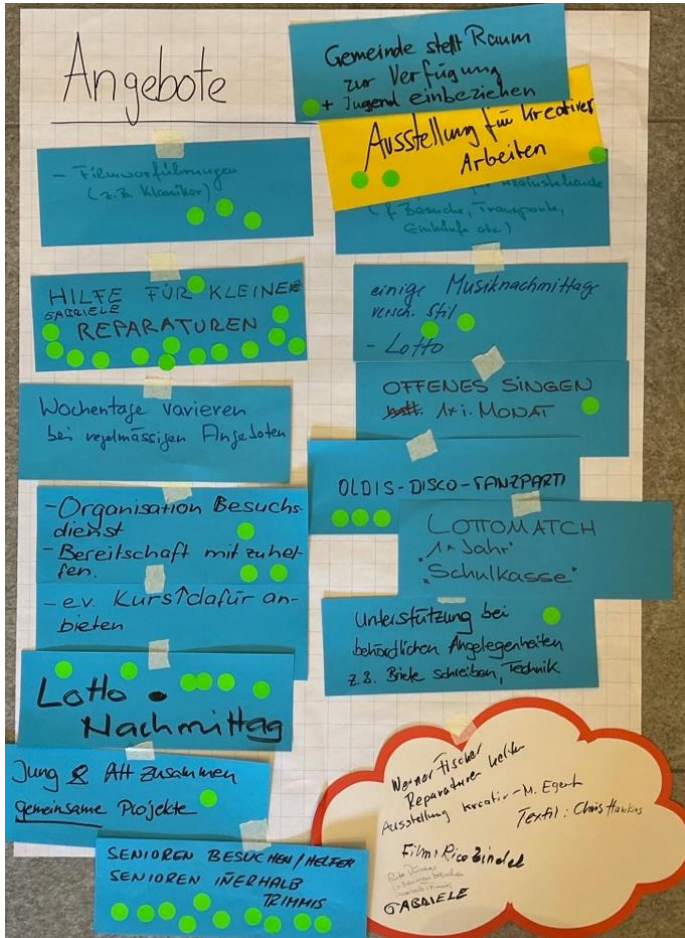
Ausserdem priorisieren die Teilnehmenden ihre Ideen und Vorschläge (s. Zahlen in Klammern basierend auf den Klebepunkte der farbigen Karten):

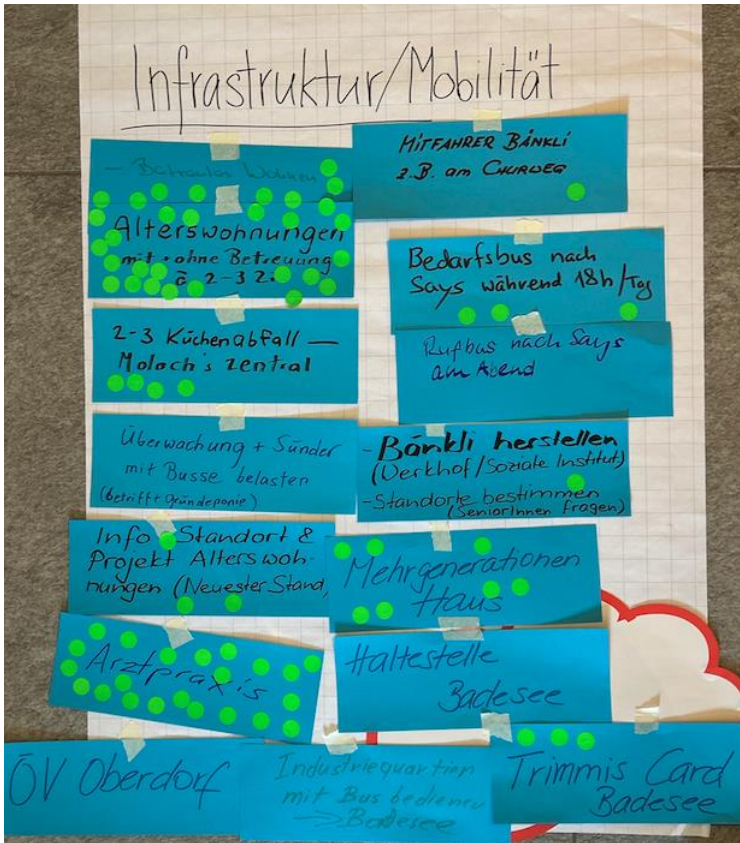
## (1) Wohnen im Alter (30)

- Alterswohnungen mit/ohne Betreuung
- Informationen zu Standort und Projektstand
- Wohngemeinschaft fürs Alter, z.B. Planaterra 11, Mehrgenerationenhaus

## (2) Angebote und Helfernetz

- Hilfen in der Not für alle/Alleinstehende, für Besorgungen, Arzttermine, Mitfahrgelegenheiten, für kleine Reparaturen (14), Unterstützung für behördliche Angelegenheiten wie z.B. Briefe schreiben, Technik
- Anlaufstelle/Liste mit Kontakten (17), Senioren helfen/besuchen Senioren in Trimmis (11), Ziihbörse (3), Organisation Besuchsdienst (1)
- Hausbesuche durch Ärzte, Physio (3)
- Lottomatch (6)
- Ausstellung und Raum für kreatives Arbeiten und Jugend einbeziehen (4)
- Musiknachmittage versch. Stile, offenes Singen 1x/Monat, Oldies-Disco-Tanzparty (6)
- Filmvorführungen, z.B. Klassiker (3)
- Jung und Alt zusammen gemeinsame Projekte (1)
- alkoholfreies Bier im Kaffee-Klatsch anbieten (7)





Fotos Ideen & Vorschläge

## (3) Mobilität

- altersgerechter Einstieg/Rampe zum Badesee (8)
- Parkkarte für Einheimische (3)
- Trimmis Card Badesee (4), Shuttle-Bus oder Fahrgelegenheit zum Badesee (2)
- Oberweg braunviehfrei => obere und untere Weide einzäunen (5)
- Shuttle für Besorgungen und Arzttermine
- Rufbus für Says und Oberdorf, öffentlicher Verkehr im Oberdorf (3)
- Mitfahrbänkli z.B. am Churweg (1)
- sicherer Schulweg, z.B. Altstrass (4)

## (4) Infrastruktur & Treffpunkte

- Die Erhaltung des Dorfladens (18) und der Arztpraxis (22) und deren Zukunft
- Treffpunkte, Dorfkerngestaltung (z.B. oberer Teil der Schrebergärten, beim unteren Brunnen attraktivere Gestaltung mit Bäumen, Bänken, Tischen) und Gemeinschaftszentrum (4) oder Altersraum mit Tschüttelikasten, Billard, Tischtennis, Dart
- Bänkli auf Rheindamm, weitere Standorte mit Senioren erarbeiten (Bänkli herstellen durch soz. Institution)
- Fussweg von Birkaweg zu Denner (2)
- öffentliche Toiletten bei Schrebergärten und Grillplatte (5)
- 2-3 zentrale Küchenabfall-Molochs (4)
- 2. Bankomat bei ehemaliger GKB (3)
- Hängebrücke Oberweg
- Minigolfanlage und Bistro (2)
- Verkaufswagen oder Alternativen zu fehlendem Laden in Oberdorf
- Bocciabahn

## (5) Kommunikation & Koordination

- Manchmal kommt es zu Terminkollisionen, so wie z.B. heute am Mittwochnachmittag
- Wochentage bei regelmässigen Angeboten variieren
- Memo-Blatt ‚Älter werden in Trimmis‘ unnötig
- Die Verantwortliche der Anlauf- und Koordinationsstelle ALTER weist darauf hin, dass sie vermehrt Informationen per E-Mail verbreiten möchten und dankt daher für die Angabe der E-Mail-Adresse.

## Mitwirkung

Nach der Themenerarbeitung und Priorisierung wurden unter den Anwesenden Interessierte gesucht, welche sich für die Umsetzung gewisser Themen weiter engagieren würden. Die Gemeinde dankt allen Personen, die sich dazu bereit erklärt haben. Bernadette Brandenburger wird sich mit der Gruppe in Verbindung setzen, um ein Treffen zu organisieren. Weitere Interessierte dürfen sich nachträglich selbstverständlich ebenfalls noch engagieren und sich bei Bernadette melden.

## Abschluss und weiteres Vorgehen

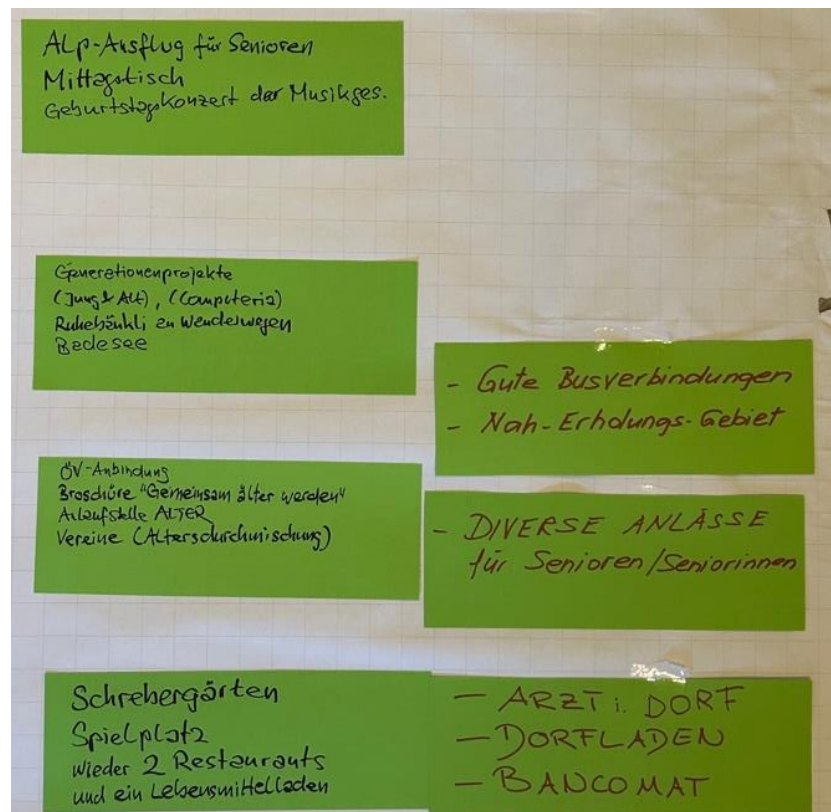
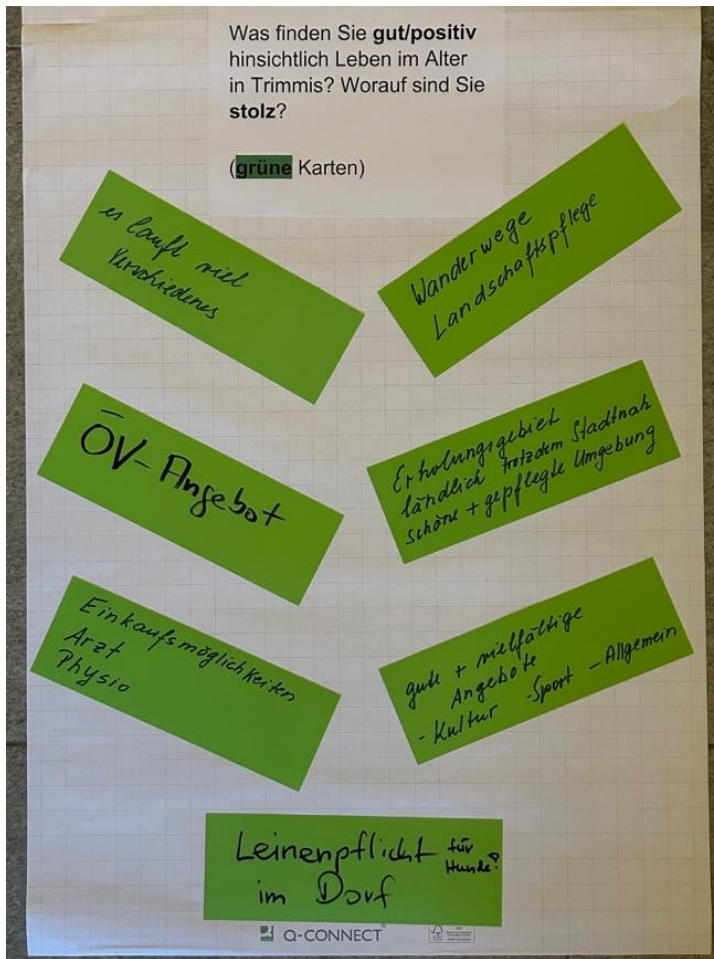
Der Gemeindepräsident, Nicola Stocker, stösst gegen Ende des Nachmittags ebenfalls noch zur Zukunftskonferenz. Er nimmt zu ein paar von den Teilnehmenden mehrfach genannten Punkten wie Seniorenwohnungen, ÖV-Verbindungen, sowie künftige ärztliche Versorgung kurz Stellung.

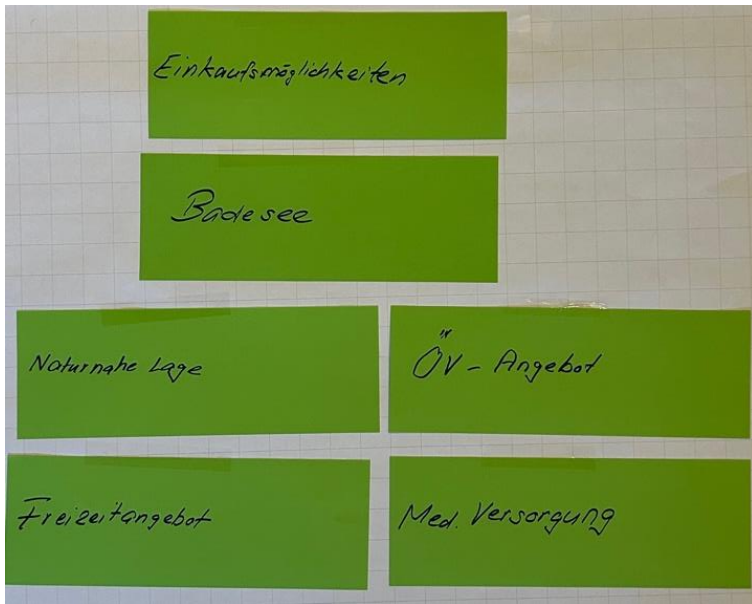
Er dankt allen Anwesenden herzlich für die aktive Teilnahme und das Mitgestalten sowie den vielen helfenden Händen für den gelungenen Anlass.

Die Ergebnisse der Zukunftskonferenz werden den Teilnehmenden hiermit zugeschickt und den Abwesenden auf der Gemeindehomepage zugänglich gemacht. Ebenso wird dieser Kurzbericht inklusive Massnahmenvorschlägen dem Gemeindevorstand unterbreitet.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank an alle Beteiligten!

## Anhang I – Fotos Stärken (grüne Karten)





## Anhang II – Fotos Lücken / Herausforderungen (gelbe Karten)

